

Kinder- und Jugendschutzkonzept des FC Eilenburg e.V.



Als Symbol für das Kinder- und Jugendschutzkonzept verwenden wir das Logo des FC Eilenburg.

Dies symbolisiert den Verein und seine Werte, während das Konzept die Sicherheit und das Wohl der jungen Mitglieder in den Vordergrund stellt.

1. Präambel und Zielsetzung

Der FC Eilenburg e.V. bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Dieses Konzept dient der **Prävention von Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung und Diskriminierung** im Vereinsumfeld.

Es schafft verbindliche Standards für alle handelnden Personen – Vorstände, Trainer, Betreuer, Eltern und junge Sportler – und stellt sicher, dass der Verein ein **sicherer und fördernder Ort** für Kinder bleibt.

Leitgedanke:

„Respekt, Fairness, Verantwortung – gemeinsam stark für unsere Jugend.“

2. Werte und Grundprinzipien

Wert	Bedeutung
Verantwortung & Vorbildfunktion	Erwachsene tragen Verantwortung für das körperliche und seelische Wohl der Kinder.
Offenheit & Vertrauen	Offene Kommunikation zwischen Trainern, Eltern und Spielern bildet die Basis unserer Vereinsarbeit.
Respekt & Fairness	Alle gehen respektvoll miteinander um – auch mit Gegnern und Schiedsrichtern.
Partizipation	Kinder und Jugendliche werden aktiv einbezogen und ihre Stimmen gehört.

3. Präventionsmaßnahmen

3.1 Personalmanagement

- **Erweitertes Führungszeugnis:** Pflicht für alle Trainer und Betreuer mit regelmäßigm Kontakt zu Minderjährigen (§ 72a SGB VIII).
- **Selbstverpflichtungserklärung:** Alle Mitarbeitenden unterzeichnen den **Verhaltenskodex des FC Eilenburg**.
- **Schulungen:** Jährliche Fortbildungen zu *Kinderschutz, Prävention sexualisierter Gewalt und Kommunikation im Sport*.

3.2 Verhaltensregeln & Kommunikation

- **Verhaltenskodex:** Klare Regeln zu Nähe und Distanz, insbesondere in Umkleiden und Trainingssituationen.
- **Digitale Kommunikation:** Kontakt zu Minderjährigen ausschließlich über Vereinskanäle; Transparenz durch Einbezug der Eltern.
- **Bild- & Videomaterial:** Aufnahmen nur mit **schriftlicher Einverständniserklärung** der Sorgeberechtigten (§ 22 KunstUrhG).

4. Interventionsmaßnahmen bei Verdachtsfällen

4.1 Vertrauenspersonen

Der Verein benennt geschulte Ansprechpersonen für den Kinderschutz, die Kindern, Jugendlichen, Eltern und Trainern beratend und vertraulich zur Seite stehen.

4.2 Verfahrensplan

1. **Wahrnehmung eines Verdachtsfalls**
2. **Sofortige Dokumentation** (Datum, Inhalt, beteiligte Personen)
3. **Kontaktaufnahme zur Vertrauensperson**
4. **Prüfung und ggf. Weiterleitung** an das zuständige **Jugendamt** oder die Polizei (§ 8a SGB VIII)
5. **Nachbereitung und Schutzmaßnahmen** im Verein

4.3 Informationspflicht

Alle Vereinsmitglieder werden regelmäßig über Zuständigkeiten, Abläufe und Ansprechpersonen informiert (Aushang, Website, Elternbriefe).

5. Beschwerde- und Beteiligungsmanagement

- **Offene Gesprächskultur:** Förderung einer Atmosphäre, in der Probleme ohne Angst angesprochen werden können.
 - **Beschwerdestelle:** Einrichtung einer *vertraulichen, auch anonymen* Beschwerdemöglichkeit (digital und postalisch).
 - **Beteiligung der Jugend:** Einrichtung eines *Jugendforums*, in dem junge Mitglieder eigene Anliegen einbringen können.
-

6. Umsetzung und Evaluation

Die Umsetzung liegt in gemeinsamer Verantwortung aller Vereinsmitglieder.

- **Vorstand:** strategische Planung und Kontrolle
- **Trainer/Betreuer:** Umsetzung im Trainingsalltag
- **Vertrauenspersonen:** Beratung, Monitoring, Dokumentation

Evaluation:

Das Konzept wird **jährlich überprüft**, dokumentiert und bei Bedarf angepasst (z. B. nach neuen gesetzlichen Regelungen oder Vorfällen).

7. Ansprechpartner

Funktion	Name	Kontakt
Jugendleiter	Mike Trybusch	mike.trybusch@fceilenburg.com
Vertrauensperson Kinderschutz	Martin Hoffmeier	martin.hoffmeier@fceilenburg.com
Geschäftsstelle	Janine Böttger	geschaefsstelle@fceilenburg.com

8. Rechtliche Grundlage

- **§ 8a SGB VIII:** Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
 - **§ 72a SGB VIII:** Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen
 - **KunstUrhG § 22:** Recht am eigenen Bild
 - **DSGVO Art. 6, 9:** Verarbeitung personenbezogener Daten nur mit Einwilligung
-